

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 15

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

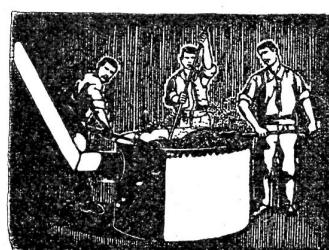
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen - Asphaltarbeiten ^{aller} Art Flache Bedachungen

erstellen

378

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

Telephon 24

Teleg. Asphalt Horgen

Personen, oder 10,1 % der Gewerkschaftsmitglieder als Arbeitslose gemeldet. Von diesen waren 42,749 gänzlich und 32,100 teilweise arbeitslos. Gegenüber dem Vormonat ist eine Abnahme der Arbeitslosigkeit um 1,1 % eingetreten. Die Zahl der bei den öffentlichen Arbeitsnachweistellen gemeldeten unbefeuerten Stellen betrug Ende März 3182, wovon 1866 für Männer und 1316 für Frauen.

f) Vereinigte Staaten von Nordamerika. Einer vergleichenden Statistik des Monats März gegenüber Februar 1922 ist zu entnehmen, daß von 13 Industrien, die durch die Berichterstattung erfaßt, 6 Industrien eine Zunahme der Arbeiterzahlen aufwiesen, wobei der Eisenbahnbau mit 4,6 % den ersten Rang einnimmt. Darauf folgen die Konfektionsindustrie, Baumwollindustrie, Eisen- und Stahlindustrie, Automobilindustrie und die Zigarrenindustrie.

Von den 7 Industrien, die eine Abnahme verzeichneten ist die Baumwollmanufaktur mit 28,5 % hervorzuheben. Der Vergleich zwischen den Monaten März 1921 und 1922 gibt folgendes Bild: während in 4 Industrien die Beschäftigung seit dem gleichen Monat des letzten Jahres z. T. bedeutend zurückgegangen ist, und zwar bis 26 % in der Baumwollmanufaktur, verzeichnen die übrigen 9 Industrien eine bedeutende Zunahme der Arbeiterzahl (so z. B. bis 43,4 % in der Wirkerei und Strickerei).

Verbandswesen.

Schweizerische Arbeitgeber-Organisationen. Die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen genehmigte ein Abkommen mit dem Schweizerischen Handels- und Industrieverein über die Abgrenzung der Tätigkeitsgebiete der beiden Institutionen. Professor Weyermann in Bern hielt sodann einen Vortrag über „Sozialisierung und privates Unternehmertum“, worin er anhand von Beispielen betonte, daß der Privatbetrieb vor dem Staatsbetrieb die rationellere wirtschaftliche Leistung voraus habe.

Der Verband der schweizerischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten hielt am 8. und 9. Juli in Davos unter dem Vorsitz von Walter Schäffer (Burgdorf) seine 36. Jahresversammlung ab. In der außerordentlichen Generalversammlung vom Samstag nachmittag beschloß er eine außerordentliche Streikunterstützung an die Mitglieder. Christlichsoziale und nicht organisierte Arbeiter, die im Laufe des letzten Lohnkonfliktes beschäftigt wurden, erhalten die bereits eingezogene zweite Rate des Lohnabbaus im Betrage von 5 Rp. gemäß Spruch des eidgenössischen Arbeitsamtes aus der Zentralkasse des Verbandes zurückvergütet. — In der ordentlichen Generalversammlung vom Sonntagvormittag begrüßte Landammann Branger im Namen der Gemeinde Davos die Gäste. Die Jahresrechnung, die Rechnung der Arbeitslosenfürsorge und der Jahresbericht

wurden genehmigt. An die Schreinerfachschule in Bern wurde ein Jahresbeitrag von 2500 Franken ausgerichtet. Der Promillebeitrag für 1923 wurde auf 1,5 % der Jahres-Lohnsumme 1922 angehoben. Nationalrat Joß (Burgdorf) hielt ein mit starkem Beifall aufgenommenes Referat über die Schwächen der gewerblichen Organisationen. Die nächste Generalversammlung soll in Biel stattfinden.

Der Schweizerische Schmiede- und Wagnermeisterverband hielt am Sonntag und Montag in Schaffhausen seine 34. Generalversammlung ab unter dem Vorsitz des Verbandspräsidenten Girsberger (Glattbrugg). Die 3500 Verbandsmitglieder waren von 300 Delegierten vertreten.

Neben den üblichen Jahrestaktanden wurde das Anstellungsverhältnis mit dem ständigen Sekretär geregelt und die Berichterstattung betreffend Lehrlingswesen, Tarifangelegenheiten, Einfuhrbeschränkungen, Notstandssarbeiten usw. entgegengenommen. Eine längere Debatte verursachte das Traktandum Einfuhrbeschränkungen, wobei beschlossen wurde, abermals bei den Bundesbehörden vorstellig zu werden, zwecks vermehrten Schutzes gegen die Walutakonkurrenz. Einem Abkommen mit den Eisenhändlerverbänden, das insbesondere die illoyale Konkurrenz betrifft, wurde zugestimmt. An die Versammlung schloß sich eine Besichtigung der Eisen- und Stahlwerke Mühlthal, Schaffhausen, sowie eine Bootsfahrt nach Stein. Als nächster Versammlungsort wurde Zürich bestimmt.

Der Schweizerische Drechslermeisterverband hielt unter dem Vorsitz von J. Bietenholz, Pfäffikon



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten
FABRIK IN METT

Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,
Nockupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.

Größte Leistungsfähigkeit - Eigene Prüfungsanlage - Ketten höchster Dugkraft.

AUFRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G. BIEL
A.-G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE, LUZERN
H. HESS & C. PILGERSTEG - RÖTI (ZÜRICH)

(Zürich), in Solothurn seine Jahresversammlung ab, die von vierzig Mitgliedern besucht war. Sie beschloß die Durchführung der Meisterprüfungen. In einer Eingabe an den Bundesrat verlangt der Verband anlässlich der Beratung des neuen Zolltariffs vermehrten Schutz gegenüber ausländischen Drechslerwaren. Als Präsident wurde Bietenholz bestätigt und als Ort der nächsten Jahresversammlung Schaffhausen bestimmt.

Schweizerischer Feuerwehrverein. Der im Jahre 1870 gegründete schweizerische Feuerwehrverein, der in 2436 Sektionen 250,153 Mitglieder umschließt, hält am 15. Juli in Zürich seine Jahresversammlung, verbunden mit der Feier des 50jährigen Bestehens, ab. Der Verein besitzt ein Vermögen von rund 12,000 Franken, die Hilfskasse weist einen Bestand von 1½ Millionen Fr. auf, der anlässlich der Jubiläumsfeier erhöht werden soll.

Ausstellungswesen.

Comptoir suisse in Lausanne. Die Zahl der Anmeldungen für das Comptoir suisse 1922 hat die tiefsten Erwartungen weit übertroffen. In den Hallen für Nahrungsmittel und Landwirtschaft sind bereits Stände mit einer Fläche von 2600 m² vermietet, während im Jahre 1921 insgesamt nur 2200 m² in Anspruch genommen wurden. Der gedeckte Ausstellungsraum wurde von 11,500 auf 13,600 m² vergrößert. Fast alle großen Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen werden auf eigene Rechnung ausstellen. Angefischt dieser großen Beteiligung von Seiten der Aussteller ist den noch nicht angemeldeten Firmen zu empfehlen, den Flächeninhalt ihrer Stände soweit möglich zu beschränken. Mehr als 150 Architekten haben das Programm für den ausgeschriebenen Wettbewerb für Pläne landwirtschaftlicher Gebäudelichkeiten von der Messeleitung bezogen.

Die Leipziger Herbstmesse findet vom 27. August bis 2. September 1922 statt, wobei die allgemeine Mustermesse und die technische Messe wiederum vereinigt werden. Gleichzeitig werden in Leipzig zwei Sonderausstellungen für Armaturen und Badeeinrichtungen sowie für Wagen- und Prüfmaschinenbau veranstaltet.

Verschiedenes.

† **Zimmermeister Thomas Figi-Pfister** in Zürich starb am 6. Juli im Alter von 50 Jahren.

† **Seilermeister Eduard von Arx-Berger** in Deningen (Solothurn) starb am 6. Juli im Alter von 81 Jahren.

WILH. BAUMANN HORG



Rolladen. Rolljalousien. Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet 1860

† **Gipsermeister Theodor Büttiker** in Olten starb am 6. Juli im Alter von 66 Jahren.

† **Spenglermeister Thomas Streiff-Schmid** in Schwanden (Glarus) starb am 7. Juli in seinem 77. Altersjahr.

† **Kaminfegermeister Friedrich Schwander** in Olten starb am 7. Juli im Alter von 39 Jahren.

† **Malermeister Albert Spitteler** in Nidau (Bern) starb am 9. Juli im Alter von 60 Jahren.

† **Architekt Alexander Ghezzi** in Tenero bei Locarno ist 61-jährig gestorben. Er war ein unermüdlicher und genialer Arbeiter sowohl in der Heimat wie im Ausland. Das schöne Postgebäude in Locarno ist sein Werk und teilweise auch die Fassade der Madonna del Sasso, welche er, in den ersten Jugendjahren, mit seinem Vater entworfen hat. Er stammte aus Lamone (Lugano).

Schädigung der Gebäude durch Motorlastwagen. Der zürcherische Kantonalverband der Haus- und Grund-eigentümervereine verlangt in einer Eingabe zum neuen Autogesetz, es sei die Fahrgeschwindigkeit der Motorlastwagen in den Ortschaften auf höchstens 8 km bis zu 6 Tonnen Gesamtgewicht, auf höchstens 6 km für Lastwagen mit über 6 Tonnen und auf höchstens 10 km für Motoromnibusse festzusetzen.

Die Erfahrung zeigt, so heißt es in der Begründung, daß sämtliche Unwohner der großen Verkehrsstraßen unseres Kantons unter dem zu raschen Fahren, speziell der schweren Lastwagen, ständigen Störungen ausgesetzt sind, die sich nicht nur auf die Tagesstunden beschränken, sondern auch die Nachtruhe einbeziehen. Derartige schwer beladene Fahrzeuge, die oft mit Geschwindigkeiten bis zu 30 km und darüber die Ortschaften durchfahren, erzeugen einen ohrenbetäubenden Lärm und Staubbewirkung, bei schlechter Witterung eine Bespritzung der Fußgänger und Gebäude mit Kot, welche zu einer wahren Landplage werden. Damit nicht genug, werden die Häuser in einer Weise in ihren Grundmauern erschüttert, und in den Schränken klimmen die Gläser und es ist bereits da und dort vorgekommen, daß die Zimmerdecken, ja selbst die Außenmauern Risse erhalten haben, welche diesen ständigen Erschütterungen zugeschrrieben werden müssen. Wenn bisher bei uns auch keine Hauseinstürze, wie vielfach im Auslande, erfolgt sind, die auf diese Ursache zurückzuführen sind, so ist damit nicht gesagt, daß das nicht doch sich ereignen könnte, denn bei den fortwährenden Erschütterungen werden schließlich die schlimmen Folgen nicht ausbleiben. Alle diese Übelstände zusammengekommen, verursachen aber auch ohne weiteres eine allgemeine Entwertung der betreffenden Häuser.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter die Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

504 a. Wer hätte Wagenrollen und Gleise, sowie Fräsewelle dazu für leichtere Wagenfräse, einzeln oder gesamt, abzugeben? b. Wer liefert Walzenlager zum Einbauen resp. Erfahrt ausgelaufener Zettlager? Offerten unter Chiffre 504 an die Exped.

505. Wer hat abzugeben 1 Drahtseil, 25 m lang, 16 bis

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.

Die Expedition.